






Eine kleine Gebrauchsanweisung

Die Pfingstnovene ist ein neuntägiges Gebet zum Heiligen Geist, das traditionell in den Tagen vor Pfingsten gebetet wird. Der Heilige Geist ist der Beistand, den Jesus uns zugesagt und versprochen hat. Er hilft uns in unserem Leben, stärkt uns, verändert uns, trägt uns tiefer in den Glauben hinein und zeigt uns den Weg im Leben und zu Gott.








Auch in diesem Jahr wollen wir in unseren Kirchengemeinden wieder gemeinsam die Pfingstnovene beten. Sie soll uns auf unserem persönlichen Glaubensweg weiterbringen und stärken, uns aber auch als Kirchengemeinde, Diözese und Weltkirche mit Gott und unseren Mitmenschen verbinden.

Für das Beten der Novene würden wir Ihnen gerne ein paar Dinge mit auf den Weg geben:

-  Legen Sie vor Beginn der Novene ein Gebetsanliegen fest und behalten Sie dieses über die ganzen neun Tage bei. Ändern Sie es nicht nach Lust und Laune ab.
-  Suchen Sie sich ein Heilig-Geist Gebet aus, das Sie während der Novene begleitet. Sie finden verschiedene Gebete im Gebetsheft.
-  Nehmen Sie sich jeden Tag die Zeit zum Gebet. Bleiben Sie dran, auch wenn es vielleicht nach der Halbzeit schwerer wird.
-  Machen Sie sich zu Ihren Gedanken hin und wieder Notizen. Am Ende der Novene überfliegen Sie Ihre Notizen noch einmal und nehmen sich Zeit für einen Rückblick, um festzustellen, was sich verändert hat.
-  Beschließen Sie die Novene, sofern es in diesen Zeiten möglich ist, mit dem Gottesdienst an Pfingsten. Legen Sie alles noch einmal dankbar vor Gott.


Wir wünschen Ihnen die tiefe Berührung mit Gottes Heiligem Geist!!!

So bete ich die Novene

-  Ich suche meinen Gebetsplatz auf und finde eine Haltung, in der ich aufmerksam da sein kann. Vielleicht zünde ich mir eine Kerze an.
-  Ich beginne ich mit dem Kreuzzeichen.
-  Nun bete ich mein Gebet zum Heiligen Geist.
-  Anschließend versuche ich einige Minuten der Stille zu halten.
-  Von der Stille gehe ich zu meinem persönlichen Gebetsanliegen über.
-  Jetzt lese ich die Gedanken und den Impuls.
-  Wenn ich dazu noch meine eigenen Gedanken habe, halte ich noch einmal einen Moment der Stille.

Guter Gott, ich lege mich, mein Leben und mein Anliegen in deine Hände. Gib mir deinen Heiligen Geist, damit er in mir und meinem Leben wirkt, mich leitet und mir Beistand und Hilfe ist.

Amen.

 Von mir lenke ich den Fokus auf unsere Kirche, deren Geburtsstunde das Pfingstfest ist.

Ich bete um den Heiligen Geist für unsere Kirche:


„Komm, Heiliger Geist,
komm in unsere Mitte,
komm in unsere Pfarrgemeinde,
komm in unsere Diözese,
komm in unsere Kirche.
Erneuere und stärke sie.


Mache sie zu einer Gemeinschaft, die in deinem Geist lebt und wirkt.

Öffne sie für Gottes Wort.

Bewahre sie im Glauben und verbinde sie in der Liebe.

Amen.“

 Ich bete ein Vater unser und bitte um die Fürbitte der Heiligen Gottesmutter Maria (Ave Maria).

 Die Gebetszeit beende ich mit einem kurzen Segen und dem Kreuzzeichen:

„Der Herr segne und behüte uns, er lasse sein Angesicht über uns leuchten und schenke uns sein Heil.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen“.